

Pressebericht Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatssitzung vom 24.01.2024

Bregtalkurier
Homepage

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Haushalt 2024 ist verabschiedet

Vöhrenbach Zu Beginn der Gemeinderatssitzung stand ein Bauantrag zur Sanierung eines Gebäudes zur Einrichtung einer Ferienwohnung in der Linachstraße an. Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag einstimmig zu.

Der daran anschließende Tagesordnungspunkt behandelte die Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen 2024. Bei den Kommunalwahlen leitet der Gemeindewahlausschuss die Durchführung der Wahl in der Gemeinde und stellt die Wahlergebnisse in der Gemeinde fest. Hierzu gehören auch die Ergebnisse der Kreistagswahl auf Gemeindeebene. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Zahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses, wie in den vergangenen Jahren auch, auf sechs Personen festzusetzen. Die sechs Personen setzen sich aus Vorsitzendem, stellvertretende/r Vorsitzende/r, zwei Beisitzern sowie deren Stellvertretern zusammen. Der Besetzung des Gemeindewahlausschusses stimmte der Gemeinderat ebenfalls wie vorgeschlagen zu.

Nachdem der Gemeinderat einstimmig den Erlass einer Plakatierungsrichtlinie für die Wahlwerbung in Vöhrenbach beschloss, stand der Spendenbericht für 2022/2023 sowie die Annahme von Spenden auf der Tagesordnung. Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die Annahme der im 2. Halbjahr 2022 und im Jahr 2023 eingegangenen Spenden mit den dazu genannten Verwendungszwecken.

Zuletzt wurde über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 beraten. Der Haushalt der Stadt Vöhrenbach weist im Ergebnishaushalt ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis von 22.900 Euro aus. Das bedeutet, dass der Haushalt im Ergebnishaushalt ausgeglichen ist.

Im Finanzhaushalt ergibt sich ein Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 10.663.100 Euro. Als Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind 9.791.100 Euro angesetzt, sodass ein Zahlungsmittelüberschuss des

Ergebnishaushalts in Höhe von 872.000 Euro besteht. Somit können die ordentlichen Tilgungsleistungen gedeckt werden.

Der Finanzhaushalt sieht Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 5.781.100 Euro vor. Dem stehen Einzahlungen in Höhe von 2.099.000 Euro gegenüber. Der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf mit 2.810.100 Euro wird in erster Linie über die Verwendung der vorhandenen Liquidität und über eine Darlehensaufnahme in Höhe von 2.446.500 Euro gedeckt. Damit würde die Verschuldung bei planmäßigem Verlauf und unter Berücksichtigung der veranschlagten Tilgung bis Jahresende auf rd. 5 Mio. Euro ansteigen.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 2.090.000 Euro festgesetzt, der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 2.000.000 Euro. Nach kurzer Diskussion wurde die Haushaltssatzung 2024 mit Haushaltsplan und Anlagen vom Gemeinderat verabschiedet und soll nun dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt werden.